

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name:

Studienfächer: *Sozialwissenschaften/Latein*

Studienabschluss: *Master of Education*

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Institut für Altertumskunde

Gastuniversität/Stadt: *Federico II, Napoli*

Institut Gastuniversität: *Studi umanistici*

Zeitraum: *Sommersemester*

01 /03/2020- 31/08/2020 (*Tag/Monat/Jahr*)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab das International Office im Hauptgebäude der Uni (Corso Umberto), in dem man sich einschreiben musste und das für sonstige Fragen bezüglich der Formalia zuständig war und das ISU (Largo Santa Maria La Nova 12), das einem bei der Wohnungssuche, Krankenversicherung, Bankaccounts und sonstigen Anliegen weiterhalf.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine Einführungsveranstaltung, zu der ich allerdings nicht gegangen bin, da es bereits mein 4.Semester an der Federico II. war.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Sig. Bongo zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich habe ihn nie persönlich getroffen. Er war bisher die einzige Kontaktperson, die schwierig zu erreichen war. Ich musste über 4 Monate auf die Unterschrift auf meinem Learning Agreement warten, da er auf keine meiner Mails geantwortet hat, und auch die Möglichkeit ihr in seiner Sprechstunde zu besuchen wegen Covid nicht möglich war. Nachdem ich einen Mitarbeiter vom ISU gebeten habe ihm zu schreiben, habe ich die Unterschrift aber schnell erhalten.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Mit den Dozierenden gab es wie immer keine Probleme. Ich habe sie alle als sehr zuvorkommend erlebt. Man muss sich allerdings darauf gefasst machen, dass man an der mündlichen Prüfung nicht vorbeikommt. Wenn für die Uni Köln eine andere Form des

Leistungsnachweises erbracht werden muss (z.B. eine Hausarbeit), musste ich bisher beides machen. Allerdings sind die Dozierenden dennoch sehr zuvorkommend falls das Italienisch Niveau nicht sehr hoch ist.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein, es wurde kein verpflichtendes Sprachzertifikat erwartet. Empfohlen wird allerdings B2. Mein erstes Semester habe ich aber mit A2 Kenntnissen auch gut geschafft.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Als erstes sollte man zum International Office gehen, um sich einzuschreiben und seine Immatrikulationbescheinigung zu erhalten, auf der die Matrikelnummer und der PIN stehen, die zur Anmeldung zu den Prüfungen notwendig sind. Danach ist alles freiwillig. Ich würde allerdings empfehlen sich auch beim ISU zu melden um den Codice Fiscale zu erhalten und eine Wohnung zu suchen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Beratung habe ich nicht in Anspruch genommen, aber die Organisation finde ich sehr transparent und gut.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Bafög habe ich nicht beantragt, und auch eine Auslandsversicherung habe ich nicht abgeschlossen, da die meisten Versicherungen auch im EU-Ausland gelten.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Abgesehen von den Problemen mit der Unterschrift auf meinem LA gab es keine organisatorischen Probleme. Die Kurse kann man meisten im Vorfeld auf der Homepage des Instituts einsehen. Anmelden muss man sich dafür nicht.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Von Seiten der Uni Köln gab es keinerlei organisatorische Schwierigkeiten. Ich konnte die Kurse, die ich belege und die ich mir dafür anrechnen lassen möchte im Vorfeld absprechen.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Angebot der Kurse ist schwer einzuschätzen, da man in dem auf der Seite des Instituts hochgeladenen Seminarplan nur den Modulbaustein sehen kann. Über den konkreten Inhalt des Seminars wird dort nicht viel verraten. Nach meiner Erfahrung fokussieren sich die Seminare (zumindest die, die ich besucht habe) vor Allem auf die Inhalte eines oder mehrerer Bücher, die auswenig gelernt werden müssen. Präsentationen habe ich bisher keine gesehen. Die Seminare sind teilweise ein reiner Vortrag von Lehrenden, teilweise aber auch sehr diskursiv. Ich würde das Niveau nicht als niedriger oder höher beschreiben, aber man merkt, dass die Schwerpunkte anders liegen. Die Bibliotheken sind meiner Meinung nach gut ausgestattet. In diesem Semester konnte ich sie allerdings nicht nutzen.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja ich konnte alle Kurse belegen, die ich belegen wollte.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja ich habe alle Veranstaltungen besucht, die ich mir ausgesucht habe. Den Stundenplan habe ich auf Basis des auf der Seite des Instituts hochgeladenen Seminarplans erstellt. Uhrzeit, Ort und Lehrender sind dort mitangegeben.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, einen fachlichen Einstufungstest gab es nicht. Man hätte freiwillig einen Italienisch-Einstufungstest machen können, der Voraussetzung ist, um an dem kostenlosen Italienischsprachkurs der Uni teilzunehmen. Dieser findet allerdings nur im ersten Monat des Semesters statt (also September und Februar).

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die Kurse, die ich gewählt habe, mussten nur die ungefähr gleiche Anzahl an Credit Points haben, wie der entsprechende Kurs in Köln.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sehr gut. Die Dozierenden waren stets erreichbar bei Fragen, und haben mich bei anfänglichen Problemen mit Microsoft Teams unterstützt.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich würde schätzen, dass die Lateinkurse im Master von circa 15-20 Studierenden besucht werden.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni liegt sehr zentral im centro storico. Essensmöglichkeiten gibt es deshalb zahlreiche.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Das ISU hilft bei der Wohnungssuche. Ich habe meine Wohnung aus dem vergangenen Erasmussemester wieder bezogen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe schon vor Abreise mit meiner Vermieterin gesprochen und vereinbart, dass ich bei meiner Rückkehr wieder in die Wohnung kann. Generell ist es nicht nötig sich schon vor Ankunft mit der Wohnungssuche zu beschäftigen. Ich würde für eine Woche ein Airbnb/Hostel buchen, denn meistens findet man über das ISU innerhalb weniger Tage eine Wohnung.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe alleine gewohnt, in einer Wohnung, die tendenziell zu groß für mich war, aber dafür direkt gegenüber der Uni war. Der Zustand war sehr gut, da die Vermieterin selber dort gewohnt hatte. Ich habe 550€ warm bezahlt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Generell glaube ich, dass sich die Preise nicht sehr von Köln unterscheiden. Ein WG-Zimmer kostet zwischen 350 und 450€ warm. Die meisten Wohnungen sind sauber und ordentlich, allerdings teilweise etwas älter und einfacher eingerichtet.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Über die Uni gab es soweit ich weiß keine. Aber die Erasmus Organisation ESN hat viele Ausflüge in umliegende Städte, Stadttouren und Feiern organisiert.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 1,10€

... ein Bier: 1,50€

... eine Mahlzeit in der Mensa: Ich war nie in der Mensa. Aber ein Panino auf der Straße kostet so um die 3€.

Sonstiges:

Auswärts essen ist um einiges günstiger als in Köln. Auch der öffentliche Nahverkehr ist günstiger. Der Einkauf im Supermarkt ist aber vergleichbar mit den Preisen in Deutschland.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job. Ich glaube, dass es generell nicht sehr viele Möglichkeiten gibt kurzfristig als Studierender dort zu arbeiten.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Versucht keine Wohnungen über facebook oder Ähnliches zu mieten. Da nicht alle VermieterInnen vertrauenswürdig sind.